

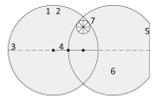
Twist.

Projektvorschlag Ausstellungsturm



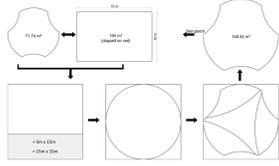
Ableitung Ikone

Schwerpunkte der Analyse



Melnikov Haus	Twist.
1. Lastabtragung Fassade	Tragende Bögen, Aktualisierung: Stahlbeton
2. Mauerwerk	Aktualisierung: Cortenstahl
3. Symmetrie und Spiegelung	Gebäude, Decken, Geschossform
4. Operationen im 1/3 R	
5,6. Subtraktion, Addition	
7. Verdrehung	Erschließung

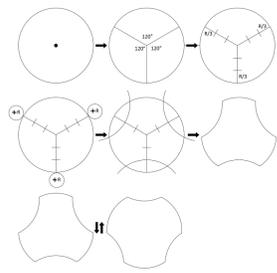
Vergrößerung Grundstücksgrenze



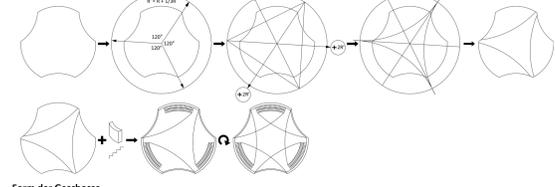
Auf dem gegebenen 10x15 Grundstück passt ein Kreis mit einem 10m Durchmesser, wobei nach dem Abzug der Außenwand und der Mindestbreite der Stiegen, keine große horizontale und vertikale Fläche bleibt, die umfangreich bearbeitet werden kann, besonders durch Subtraktionen und unterschiedliche Deckenspiele mit Bögen.

Dementsprechend funktioniert das Konzept nur mit einem größeren Kreis. Der gewählte Durchmesser ist dann die Länge des ursprünglichen Grundstückes: 15m. Dadurch braucht das Konzept ein 15x15 Grundstück. Die Gesamfläche ist jetzt fast gleich mit der Gesamtfläche des ursprünglichen 10x15m Rechteckes, also wird keine größere Fläche als die Gegebene benutzt.

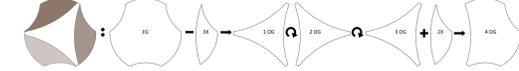
Gebäudeform



Deckenform und Stiegen



Form der Geschosse



Licht



Erscheinungsbild bei Nacht

Beleuchtung durch Seitenlicht, gleichmäßig von drei Seiten. Sonnenschutz für lichtempfindliche Objekte, durch die Reflexion und Umlenkung des Lichtes

Farbe und Material

Innen



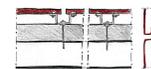
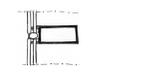
Außen



Doppelschaliges Profilaugias
"so viel Tageslicht wie möglich, so viel künstliches Licht wie nötig"

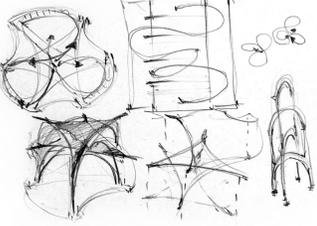
Structural Glazing Silikon

Cortenstahlplatten
Zugang zum historischen Mauerwerk, mit derselben gestalterischen Sprache

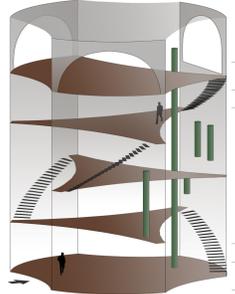


Konzeptentwicklung

Die Besucher werden in einer scheinbaren Unendlichkeit geführt, wobei sie den Bezug zur Außenwelt und Wirklichkeit gegen die spannende neue Welt der Ausstellung tauschen.



Bewegungsführung



Entspannungsbereich

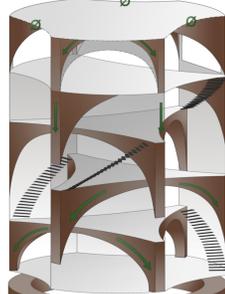
Ausstellungsbereich

Ausstellungsobjekte unterschiedlicher Höhen mit verschiedene Anordnungsmöglichkeiten:

an der oberen Decke aufgehängt an der Außenwand aufgehängt im unteren Geschoss

Eingangsbereich Sanitär

Tragsystem



Gleichmäßige Verteilung der Kräfte durch die sternförmige Anordnung der Korbbögen

Freie Gestaltungsmöglichkeiten der verglasten Fassade: übernimmt keine Lasten der Gebäude, nur die Eigenlasten.

Rundbögen: geschossweise symmetrisch und verdreht angelegt

Ausstreifende Wirkung der Decken die die drei massiven Stahlbetonscheiben verbinden

Segmentbögen: die zusätzlichen Gegenkräfte werden vom Fundament aufgenommen.

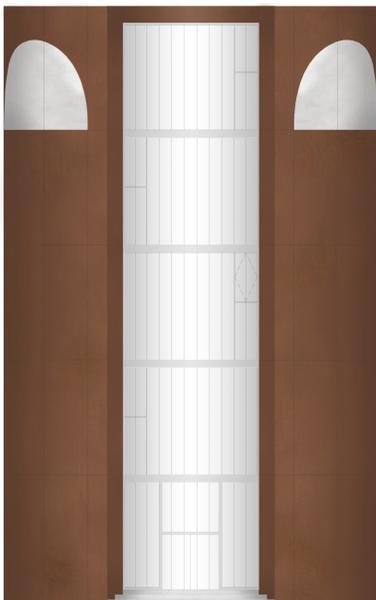
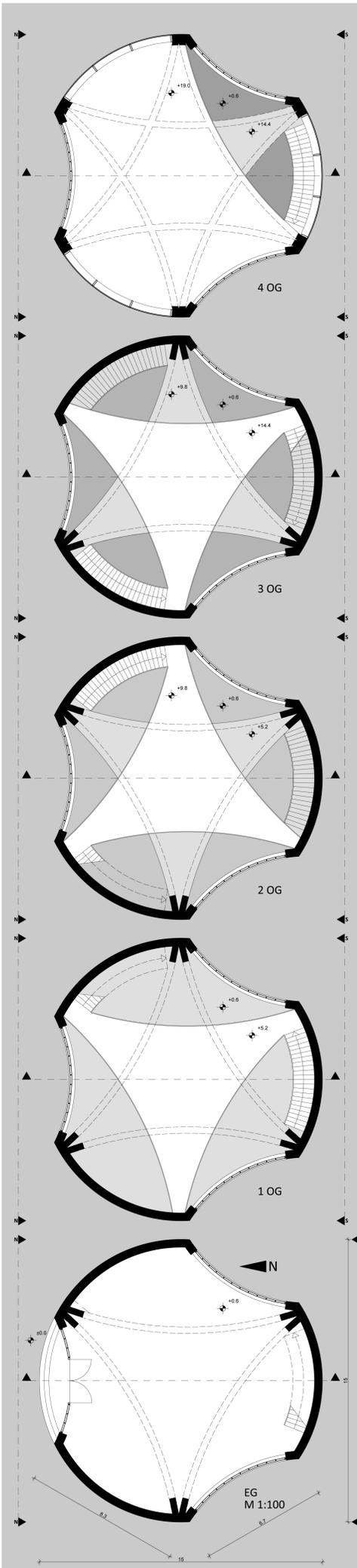
Ringförmige Fundament

Stimmung und Erlebnis

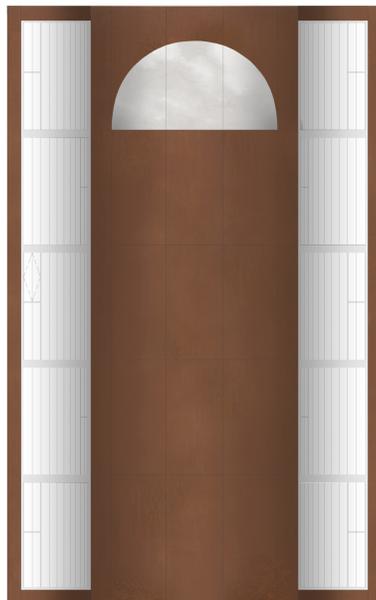


Krümmungen, Stiegen und Gewölbestructuren geben dem Innenraum ein skulpturales Erscheinungsbild, wobei die Besucher zum Aufstieg gefordert werden.

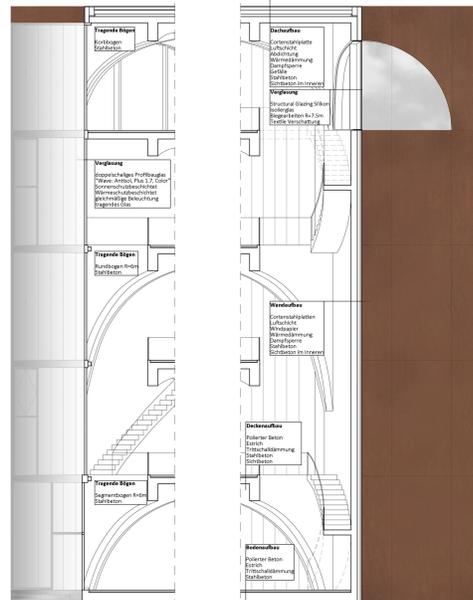
Der Innenraum hat einen gewissen Schwung und scheint immer in Bewegung zu sein, wobei die spiralförmige Bewegungsführung die Besucher in einer sinnlichen, labyrinthartigen Reise führt.



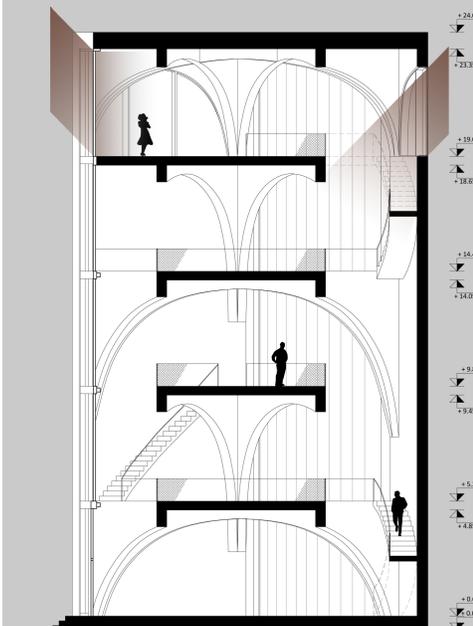
ANSICHT N



ANSICHT S



SCHNITTANSICHTEN



SCHNITT